

# Gigaset

# Q3 2011

Bericht über das dritte Quartal 2011

# Kennzahlen

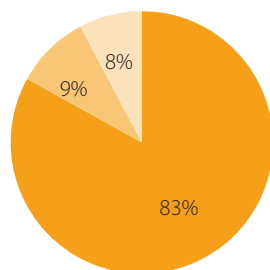
| EUR Mio.   | 01.01.-30.09.2011 | 01.01.-30.09.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Konzernumsatz  | 368,4             | 764,2             |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 44,2              | 39,2              |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)                   | 21,7              | -8,7              |
| Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag                           | 14,0              | -21,4             |
| Free Cashflow  | 6,0               | -5,2              |
| Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)                          | 0,29              | -0,81             |

| EUR Mio.                 | 30.09.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------|------------|------------|
| Bilanzsumme              | 296,7      | 345,6      |
| Konzernerneigenkapital   | 72,3       | 35,0       |
| Eigenkapitalquote (in %) | 24,4       | 10,1       |

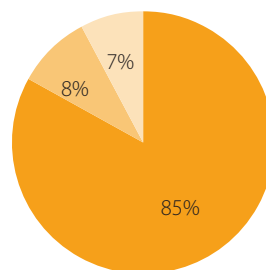
# Informationen zur Aktie

| Die Gigaset Aktie                                       | Q3 / 2011   | Q3 / 2010  |
|---|-------------|------------|
| Schlusskurs (Periodenende) in EUR                       | 2,56        | 1,55       |
| Höchstkurs der Periode in EUR                           | 3,80        | 2,15       |
| Tiefstkurs der Periode in EUR                           | 2,45        | 1,11       |
| Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende) | 50.014.911  | 26.450.000 |
| Marktkapitalisierung (Periodenende) in EUR Mio.         | 128.038.172 | 40.997.500 |

# Umsatz nach Regionen



Q3 / 2011



Q3 / 2010

■ Europa     
 ■ Amerika     
 ■ Asien-Pazifik / Mittleren Osten

# Zusammengefasster Lagebericht zum 30. September 2011

## Geschäft und Rahmenbedingungen

Der Gigaset Konzern, München, ist ein weltweit agierendes Unternehmen im Bereich Telekommunikation und Zubehör. Die Gesellschaft ist global einer der führenden Hersteller von Schnurlostelefonen und Europas Marktführer bei DECT-Telefonen. Weltweit rangiert der Premiumanbieter mit 1.600 Mitarbeitern und einer Marktpräsenz in mehr als 70 Ländern an dritter Stelle.

Gigaset ist für Zwecke der internen Steuerung weltweit in regionale Segmente unterteilt, wobei das Segment Europa den weitaus größten Anteil des Gesamtgeschäfts bildet. Innerhalb Europas ist Deutschland der mit Abstand größte Einzelmarkt, der in den Geschäftsbereichen Cordless Voice und Zubehör mit eigenen Vertriebseinheiten bedient wird.

Gigaset vertreibt im Moment weltweit in direkter und indirekter Vertriebsstruktur. In der Region Amerika ist Gigaset mit eigenen rechtlichen Einheiten in den USA, Brasilien und Argentinien vertreten. In der Region Asien-Pazifik / Mittlerer Osten sind eigene rechtliche Einheiten in China sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten angesiedelt.

Während das Kerngeschäft in Europa im Moment ca. 83 % des Gesamtgeschäfts beträgt, entfallen auf die Regionen Amerika und Asien-Pazifik / Mittlerer Osten jeweils ca. 9 % bzw. 8 %. Die Stellung der beiden Übersee-Regionen als eigene regionale Segmente soll dem geplanten Wachstum Rechnung tragen.

Mit seinen drei Geschäftsbereichen Cordless Voice-Telefonie, Gigaset pro und Zubehör ist der Konzern am Markt breit aufgestellt. Die Marke Gigaset steht für qualitativ hochwertige und zukunftsweisende Produkte in der Festnetztelefonie.

### Cordless Voice

Gigaset ist europäischer Markt-, Technologie- sowie Preisführer in der DECT-Telefonie. DECT steht für Digital Enhanced Cordless Telecommunications und ist der erfolgreichste Telekommunikationsstandard der Welt: Jährlich werden durchschnittlich mehr als 100 Mio. Endgeräte dieses Typs verkauft. In Deutschland besitzt Gigaset einen Markenbekanntheitsgrad

von über 90 %. Die Produktion aller eigenen Produkte erfolgt in der mehrfach ausgezeichneten, hochautomatisierten Fabrik in Bocholt.

### Gigaset Pro

„Gigaset pro“ (pro = professionell) richtet seine Produkte an kleine und mittelgroße Unternehmen, das so genannte KMU-Segment. Damit bietet Gigaset nunmehr ein Portfolio an, das den Privatkundenbereich, kleine Büros und Heimarbeitsplätze (Small Offices and Home Offices kurz: SOHO Markt) sowie den stark wachsenden und zukunftssträchtigen KMU-Markt für professionelle IP-Telefonanlagen abdeckt. Gigaset pro wird über die nächsten Jahre zu einem zweiten Standbein des Unternehmens ausgebaut, das künftig einen signifikanten Umsatzbeitrag leisten soll.

### Zubehör / Accessories

Im Bereich Zubehör, der zurzeit noch zum größten Teil aus der Tochtergesellschaft SM Electronic besteht, entwickelt und vertreibt Gigaset unter der Marke „Skymaster“ TV-Empfangstechnik sowie Multimedia-Zubehör für die Bereiche Audio, Video, Telekommunikation, Home Entertainment und Multimedia. Skymaster ist in Fach-, Verbraucher- und Baumärkten seit 20 Jahren als erfolgreiche Marke etabliert.

## Die Gigaset-Aktie

Die Gigaset-Aktie bewegte sich im dritten Quartal in einem sehr volatilen Marktumfeld, das wesentlich von den Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der europäischen Schuldenkrise geprägt war. Dies führte an zahlreichen Börsen zu massiven Kurseinbußen, die z. B. beim DAX, dem EuroStoxx50, dem französischen CAC40, dem britischen FTSE 100 und dem spanischen Ibex in den größten Quartalsverlusten seit neun Jahren resultierten. Der deutsche Technologie-Index TecDAX, in dem auch die Gigaset-Aktie vertreten ist, musste im dritten Quartal einen Kursrückgang von 25,9 % hinnehmen.

Auch die Gigaset-Aktie unterlag im dritten Quartal starken Schwankungen und schloss am 30. September 2011 mit einem Kurs von EUR 2,56. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft belief sich zum 30. September 2011 auf EUR 128,0 Mio. Basierend auf unserer EPS-Guidance von EUR 0,36 (verwässert) für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich für die Aktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 7,2.

Gigaset hat auch im dritten Quartal die Investor Relations Arbeit (kurz: IR) weiter ausgebaut und stand fortlaufend im engen Kontakt zu institutionellen Investoren und Privatanlegern. Zu den IR-

Aktivitäten im dritten Quartal zählen unter anderem die bereits im zweiten Quartal begonnenen Roadshow-Aktivitäten sowie die Teilnahme an der SCC Small Cap Konferenz in Frankfurt im August 2011. Dabei konnte der Vorstand an den 13 Roadshow-Tagen bis Ende September 2011 intensive persönliche Gespräche mit insgesamt rund 90 institutionellen Investoren führen. Anlässlich der Präsentation der Halbjahresergebnisse wurde ein Analysten- und Investorencall eingeführt, der aufgrund regen Interesses auch in Zukunft eine zielgruppenorientierte Information sicherstellen soll. Darüber hinaus suchte der Vorstand laufend den Kontakt zu Banken und Analysten, die ein Interesse an der Gigaset-Aktie bekundet hatten. Vor diesem Hintergrund hat das Bankhaus Lampe die Coverage der Gigaset-Aktie aufgenommen. Das Management erwartet nach weiteren guten Gesprächen auch für das laufende Quartal die Aufnahme weiterer Research-Aktivitäten durch Banken.

## Markt und Branchenumfeld

### Gesamtwirtschaft

Nachdem sich das europäische Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2011 weiterhin positiv entwickelt hat, sind die Erwartungen für das zweite Halbjahr zunehmend von den realwirtschaftlichen Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise geprägt. Das Gemeinschaftsprojekt Eurozone economic outlook (ifo Institut, München, INSEE, Paris, und ISTAT, Rom) geht in seiner Prognose vom 7. Oktober 2011 davon aus, dass das Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in den Euroländern in den kommenden Quartalen nahezu stagnieren wird. Für das dritte Quartal 2011 geht man daher lediglich von einem Wachstum gegenüber dem Vorquartal in Höhe von 0,2 % aus. Auch die deutsche Wirtschaft wird nach Auffassung des IfW (Institut für Weltwirtschaft, Kiel) und des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin) zunehmend von der Schuldenkrise und ihren Auswirkungen auf die deutschen Handelspartner beeinträchtigt. Das erwartete schwächere Wachstum wird demnach seine Spuren vor allem am Arbeitsmarkt und im privaten Konsum hinterlassen.

Insgesamt hat damit die erneute Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise im dritten Quartal zu einem zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Gesamtumfeld geführt, das sich auch in einer anhaltenden Kaufzurückhaltung der europäischen Verbraucher widerspiegelt.

Entsprechend zeigten auch die meisten unserer europäischen Auslandsmärkte im Berichtszeitraum eine rückläufige Entwicklung.

### Cordless Voice Markt

Im dritten Quartal 2011 war der Markt für Schnurlostelefone in Europa von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt: Mehr Absatz bei zugleich schwächeren Umsätzen. Das Marktwachstum (in abgesetzten Einheiten) wurde bis Ende August insbesondere getragen von der positiven Entwicklung in Russland, der Türkei sowie dem größten europäischen Markt Deutschland. In anderen europäischen Märkten wie der Schweiz, Polen, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien und Niederlande haben die aktuellen konjunkturellen Entwicklungen zu einem deutlich veränderten Nachfrageverhalten geführt, so dass hier zum Teil deutlich geringere Mengen abgesetzt wurden. Die Marktpreise gaben dabei auf Jahressicht leicht nach.

## Geschäftsverlauf

### Allgemein

Erneut hat der Gigaset Konzern seine Profitabilität deutlich gesteigert und ist als weltweit aktives mittelständisches Unternehmen gut für die internationalen Märkte positioniert. Mit der konsequenten Fokussierung auf seine Kernkompetenzen hat Gigaset das operative Ergebnis im Berichtszeitraum weiter verbessern können. Das EBITDA des Konzerns lag zum 30. September 2011 bei EUR 44,2 Mio. und damit noch über dem Ergebnis des außerordentlich starken Vorjahresvergleichszeitraums. Dank des strikten Kostenmanagements erwartet Gigaset auch für das Gesamtjahr 2011 weiterhin eine positive Ergebnisentwicklung.

Der außerordentlich gute Umsatz des Vorjahresquartals (Q3/2010) konnte unter den oben genannten Rahmenbedingungen jedoch nicht erreicht werden.

Während schwierige Marktbedingungen in lokalen Absatzmärkten die Umsätze belasteten, konnte Gigaset mit konsequenten Kostenmaßnahmen entgegensteuern. Die auf nachhaltige Profitabilität ausgerichteten Prozesse halfen, die hohe Margen-Qualität zu bewahren und die Marktposition als Nummer Eins in Europa zu verteidigen.

Die Marktpreise gaben in diesem Kernmarkt zwar auf Jahressicht etwas nach, Gigaset konnte den Preisverfall jedoch geringer halten. Weiterhin erzielt Gigaset deutlich höhere Durchschnitts-Verkaufspreise als der Wettbewerb und behauptete damit seine Premium-Position erfolgreich.

## Gigaset pro

Inzwischen sind mit zahlreichen Vertriebspartnern neue Distributionsverträge geschlossen worden, unter anderem in Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und Großbritannien. Verhandlungen in weiteren Ländern und mit weiteren Distributoren sind initiiert worden.

Das mehrstufige Vertriebskonzept von Gigaset pro sieht die Einbindung von so genannten Value Added Resellern (VAR's) vor. Im Jahresverlauf sind insgesamt mehr als 1000 Anfragen von VAR's und professionellen Kunden über eine Zusammenarbeit bei Gigaset eingegangen. Mit entsprechenden Produktschulungen wurde bereits in diversen Ländern begonnen (Niederlande, Großbritannien, Deutschland, Österreich und Spanien).

Der starken Nachfrage von Händlerseite begegnet Gigaset mit einem Ausbau der Vertriebsorganisation. Insbesondere das internationale Gigaset pro-Team wurde weiter gestärkt und Kompetenzen in diesem Geschäftsbereich aufgebaut.

Die große Resonanz von Geschäftskunden in verschiedenen europäischen Ländern auf Gigaset pro zeigt, dass Europas Marktführer für Schnurlostelefonie mit diesem Schritt von dem wachsenden Marktbedarf für IP-Telefonanlagen profitieren wird. Gigaset kann in diesem neuen Marktsegment ihre Kernkompetenzen und Erfahrungen aus dem Bereich Consumer Electronics nutzen und das Produktportfolio diversifizieren.

## Zubehör / Accessories

Im Bereich Zubehör (Accessories) wurden bei der Restrukturierung und Umstellung der SM Electronic GmbH auf ein neues Geschäftsmodell mit Fokussierung auf die Kernkompetenzen weitere operative Fortschritte erzielt. Als Konsequenz daraus ist die komplette Logistik an einen externen Partner vergeben worden. Während der Übergangsphase wurden die Umsätze jedoch durch leichte Anlaufschwierigkeiten negativ beeinflusst. Das Unternehmen, das über eine relativ breite Kundenbasis verfügt und große Fachmärkte, Warenhäuser und Handelsketten in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland beliefert, ist außerdem den generellen Schwankungen des Konsumklimas ausgesetzt. Der deutsche Consumer Electronics-Markt ist dabei von einer hohen Teilnehmerzahl und einem starken Preisdruck geprägt.

Durch die Optimierung interner Prozesse, der Modernisierung der IT und der Fremdvergabe von Logistik und Serviceleistungen gelang es dem Bereich, seine Kostenstruktur deutlich und nachhaltig zu verbessern. Große unternehmerische Chancen bieten sich in der Optimierung des Produktportfolios und der Neuausrichtung des Auslandsgeschäfts mit Hilfe der Strukturen der Gigaset Communications Gruppe.

SM Electronic, deren Finanzierung über Factoring mit der Co-face im dritten Quartal 2011 gesichert worden ist, verfügt über langfristige Kundenverträge mit Großkunden und erweitert kontinuierlich die Geschäftsaktivitäten, um das bestehende Produkt- und Kundenportfolio zu entwickeln.

## Die Marke „Gigaset“

Drei Jahre nach dem Verkauf durch die Siemens AG hat Gigaset das Markenprofil geschärft und den schrittweisen Übergang der Marke von „Siemens Gigaset“ hin zu „Gigaset“ im dritten Quartal 2011 abgeschlossen. Gigaset steht für das Markenversprechen reiner Telefonie „Made in Germany“ mit einem hohen Qualitätsanspruch. Gigaset fußt auf einer langen Tradition und Erfahrung in der Telefonie. Aus der Siemens AG hervorgegangen, die vor mehr als 150 Jahren die Telefonie begründete und Erfinder des DECT-Standards ist, hat Gigaset die Forschungs- und Entwicklungskompetenz sowie das technische Know-How weitergeführt.

Mit dem 1. Oktober 2011 ist die Marke Gigaset auch in rechtlicher Hinsicht eigenständig: Der im Rahmen von Co-Branding genutzte Marken-Zusatz Siemens entfällt nunmehr vollständig. Die Nutzung der Siemens-Lizenzrechte war für die Übergangszeit von drei Jahren vereinbart worden.

## Innovationen

Europas DECT-Marktführer Gigaset präsentierte im dritten Quartal 2011 als Weltneuheit sein neues Premium-Modell mit Touch-Technologie. Das Gigaset SL910 ist das erste Telefon für zuhause, das über seinen großen kapazitiven Full-Touch-Bildschirm besonders einfach mit dem Finger bedient werden kann. Damit übertrug Gigaset die von Tablet-Computern und Mobiltelefonen bekannte Bedienphilosophie jetzt auch auf die Schnurlos-Telefone im Festnetz.

Besondere Merkmale des Gigaset SL910 sind neben dem großen, präzise arbeitenden Touch-Display mit hochauflösender Darstellung der Inhalte auch die leicht zu bedienende Navigation sowie ein großvolumiger Lautsprecher für eine exzellente Akustik. Mit der intuitiven Menüführung (User Interface) und der für Gigaset typischen Iconografie hebt sich das Oberklasse-Telefon klar von den Produkten anderer Hersteller ab. Rahmen und Ladegerät aus poliertem Echtmetall verleihen dem Gigaset SL910 außerdem die Wertigkeit, die Kunden von einem Premium-Modell erwarten.

Der europäische Marktführer im DECT-Telefonmarkt präsentierte damit nach dem Gigaset SL400 und Gigaset SL780 (Schnurloses DECT-Telefon mit Echtmetall-Rahmen) eine weitere Produktinnovation der Premium-Klasse. In dieser Kategorie (über

100 Euro Gerätepreis) ist Gigaset weltweit klar marktführend. In Europa stammen rund die Hälfte aller verkauften Einheiten in dieser Kategorie von Gigaset sowie rund 40% im mittleren Preissegment (50 bis 100 Euro).

Positiv entwickelte sich auch der Verkauf einer weiteren Weltneuheit von Gigaset, die im zweiten Quartal 2011 vorgestellt worden war: Der Gigaset L410 Freisprech-Clip kombiniert beim Telefonieren Bewegungsfreiheit mit erstklassiger Sprachqualität. Der Absatz des nur 30 Gramm leichten Clips liegt weit über den Planungen.

Im Segment der so genannten Best Ager-Telefone präsentierte der europäische Marktführer im dritten Quartal das neue Großtastentelefon Gigaset E310. Es besticht mit erstklassiger Ergonomie und Optik. Kontrastreiches Display, klarer Klang und leichte Bedienbarkeit machen es ideal für die ältere Generation. In das Akustikdesign sind Erkenntnisse aus der Gehörforschung eingeflossen. Gigaset hat bei der Entwicklung des neuen Großtastentelefon Gigaset E310 genau darauf geachtet, dass es den Bedürfnissen von allen Familienmitgliedern, von jung bis alt, gerecht wird.

Zuvor hatte der Telefonhersteller mit dem Gigaset A510 einen praktischen Telefonallrounder für die ganze Familie vorgestellt. Das Modell bietet zuverlässige Telefontechnik in prämiertem Design. Im Gigaset A510 vereinen sich elegantes Aussehen und bewährte Technik zu einem bedienfreundlichen Allround-Telefon für die ganze Familie. Das Gigaset A510 erhielt für sein stilvolles, ergonomisch gestaltetes Gehäuse im beliebten Gigaset-Design den red dot Design Award 2011. Als Besonderheit des Gigaset A510 lässt sich die Hintergrundbeleuchtung des großen Grafik-Displays farblich auf den persönlichen Geschmack anpassen. Die Produktneuheiten der Gigaset Communications GmbH beinhalten alle die ECO- DECT Funktionen und werden nach den höchsten Qualitäts- und Umweltstandards gefertigt.

Nach der erfolgreichen Einführung der neuen Produkte Gigaset L410 und Gigaset SL910 plant das Unternehmen im kommenden Jahr weitere Innovationen insbesondere für das Privatkundengeschäft. Dabei hat Gigaset vor allem das mittlere Preissegment im Visier.

# Gigaset AG – Konzernzwischenabschluss

## 1. Ertragslage

### Umsatzerlöse

Im laufenden Geschäftsjahr wurden im Gigaset Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 368,4 Mio. (Vorjahr EUR 764,2 Mio.) generiert. Davon entfallen EUR 40,4 Mio. auf aufgegeben und entkonsolidierte Geschäftsbereiche (Vorjahr EUR 407,3 Mio.). Die Umsatzerlöse der fortzuführenden Geschäftsbereiche setzen sich aus dem Kernsegment Gigaset zusammen und unterliegen den im Konsumentengeschäft üblichen saisonalen Schwankungen. Das dritte Quartal 2011 konnte dabei nicht an das außergewöhnlich starke Quartalsergebnis zum 30. September des vergangenen Jahres anknüpfen. Umsatzeinbußen in den USA und in Südeuropa, die insbesondere aus dem durch die Eurokrise geschwächten Konsumnachfrageverhalten resultierten, konnten mit entsprechenden Umsatzsteigerungen in Lateinamerika nur teilweise kompensiert werden.

Die Teilergebnisse entwickelten sich wie folgt:

| Umsatzerlöse in EUR Mio.        | Q3 2011      | Q3 2010      | Veränderung    |
|---------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| Europa                          | 272,0        | 303,3        | -10,3 %        |
| Amerika                         | 30,9         | 28,4         | 8,8 %          |
| Asien-Pazifik / Mittlerer Osten | 25,1         | 25,2         | -0,0 %         |
| Gigaset Total                   | 328,0        | 356,9        | -8,1 %         |
| Holding                         | 0,0          | 0,0          | 0,0 %          |
| Sonstige                        | 40,4         | 407,3        | -90,1 %        |
| fortzuführendes Geschäft        | 328,0        | 356,9        | -8,1 %         |
| nicht fortzuführendes Geschäft  | 40,4         | 407,3        | -90,1 %        |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>368,4</b> | <b>764,2</b> | <b>-51,8 %</b> |

Die anderen **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von EUR 13,5 Mio. (Vorjahr EUR 15,3 Mio.) beinhalten im Wesentlichen die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der innovativen Produkte. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die aktivierten Eigenleistungen der fortgeführten Geschäftsbereiche konstant geblieben.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen EUR 31,4 Mio. und sind damit um EUR 11,8 Mio. geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die wesentlichen Positionen sind mit EUR 9,0 Mio. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Vorjahr EUR 4,4 Mio.) sowie mit EUR 6,8 Mio. Wechselkursgewinne (Vorjahr EUR 16,0 Mio.). Die Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung beträgt EUR 3,4 Mio. (Vorjahr EUR 0,0 Mio.). Der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Entkonsolidierungserfolg aus der Veräußerung der Oxxynova-Gruppe beträgt EUR 2,6 Mio. (Vorjahr EUR 0,0 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen bzw. der Ausbuchung von Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 3,9 Mio. (Vorjahr EUR 4,8 Mio.).

Der **Materialaufwand** für Rohstoffe, Waren, Fertigerzeugnisse und bezogene Leistungen liegt bei EUR 196,0 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 468,5 Mio. mehr als halbiert. Die Materialeinsatzquote ist von 61,3 % auf 53,2 % gesunken.

Der **Personalaufwand** für Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Altersversorgung beläuft sich auf EUR 86,4 Mio. und liegt damit um 48,7 % unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres in Höhe von EUR 168,6 Mio. Im Personalaufwand sind bereits die Kosten für ein im laufenden Geschäftsjahr beschlossenes und eingeleitetes Restrukturierungsprogramm bei der SM Electronic GmbH enthalten.

In der Berichtsperiode sind **sonstige betriebliche Aufwendungen** in Höhe von EUR 91,9 Mio. angefallen (Vorjahr EUR 155,3 Mio.). Darin sind insbesondere allgemeine Verwaltungskosten, Transportkosten, Beratungs- und Marketingkosten, Mietaufwand und Wechselkursverluste (EUR 9,7 Mio., Vorjahr EUR 20,6 Mio.) enthalten. Die konsequent durchgesetzten Kostensparmaßnahmen in den fortzuführenden Geschäftsbereichen zeigen ihre Wirkung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Kerngeschäft um EUR 10,6 Mio. auf EUR 85,5 Mio. gesenkt werden.

Das EBITDA für das aktuelle Geschäftsjahr beträgt EUR 44,2 Mio. und übertrifft den Wert des überaus erfolgreichen Vergleichswertes des Vorjahres um EUR 5,0 Mio. Relativ zum Umsatz ist die EBITDA Quote von 5,1 % im Vorjahr auf aktuell 12,0 % gestiegen.

Die Teilergebnisse entwickelten sich wie folgt:

| EBITDA in EUR Mio.                 | Q3 2011     | Q3 2010     | Veränderung   |
|------------------------------------|-------------|-------------|---------------|
| Europa                             | 42,2        | 38,6        | 9,3 %         |
| Amerika                            | -1,4        | -2,5        | 44,0 %        |
| Asien-Pazifik /<br>Mittlerer Osten | 2,9         | 0,9         | 222,2 %       |
| Gigaset Total                      | 43,7        | 37,0        | 18,1 %        |
| Holding                            | -3,6        | -5,6        | 35,7 %        |
| Sonstige                           | 4,1         | 7,8         | -47,4 %       |
| fortzuführendes<br>Geschäft        | 40,1        | 31,4        | 27,7 %        |
| nicht fortzuführendes<br>Geschäft  | 4,1         | 7,8         | -47,4 %       |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>44,2</b> | <b>39,2</b> | <b>12,8 %</b> |

Die planmäßigen **Abschreibungen** belaufen sich auf EUR 21,2 Mio. (Vorjahr EUR 43,6 Mio.) und stammen in 2011 vollständig aus dem fortzuführenden Geschäftsbereich. Die (außerplanmäßigen) Wertminderungen betragen EUR 1,3 Mio. (Vorjahr EUR 4,2 Mio.). Diese betreffen in 2011 in Höhe von EUR 1,1 Mio. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände bei der SM Electronic GmbH. Nach den durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen besteht für diese abgewerteten Vermögensgegenstände zukünftig keine Verwendungsmöglichkeit mehr. Weitere außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. ergeben sich im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der Entwicklung der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Die Teilergebnisse des EBIT entwickelten sich wie folgt:

| EBIT in EUR Mio.                   | Q3 2011     | Q3 2010     | Veränderung    |
|------------------------------------|-------------|-------------|----------------|
| Europa                             | 19,9        | 12,0        | 65,8 %         |
| Amerika                            | -1,4        | -2,5        | 44,0 %         |
| Asien-Pazifik /<br>Mittlerer Osten | 2,8         | 0,8         | 250,0 %        |
| Gigaset Total                      | 21,3        | 10,3        | 106,8 %        |
| Holding                            | -3,6        | -5,7        | 36,8 %         |
| Sonstige                           | 4,0         | -13,3       | 130,0 %        |
| fortzuführendes<br>Geschäft        | 17,7        | 4,6         | 284,8 %        |
| nicht fortzuführendes<br>Geschäft  | 4,0         | -13,3       | 130,0 %        |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>21,7</b> | <b>-8,7</b> | <b>349,4 %</b> |

Das **Finanzergebnis** hat sich mit EUR -3,9 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um EUR 5,0 Mio. verbessert. Dies resultiert überwiegend aus dem stringenten Schuldenabbau des Konzerns.

Der **Konzernjahresüberschuss** nach nicht beherrschenden Anteilen beläuft sich auf EUR 14,0 Mio., nach EUR -21,4 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres und zeigt deutlich die erfolgreiche Neuausrichtung des Konzerns auf.

Daraus errechnet sich ein **Ergebnis je Aktie** in Höhe von EUR 0,33 (unverwässert) bzw. EUR 0,29 (verwässert) (Vorjahr EUR -0,81 (verwässert/unverwässert)).

## 2. Finanzlage

### Cashflow

| EUR Mio.                                  | Q3 2011 | Q3 2010 |
|---|---------|---------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 11,6    | 0,1     |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit        | -5,6    | -5,3    |
| Free Cashflow                             | 6,0     | -5,2    |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit       | 1,9     | -15,6   |

Im laufenden Geschäftsjahr hat der Gigaset Konzern einen positiven **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR 11,6 Mio. erwirtschaftet (gegenüber EUR 0,1 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres). In den ersten neun Monaten 2011 wirkte sich vor allem die erfolgreiche Geschäftstätigkeit des Telekommunikationsbereichs auf den Zahlungszufluss aus. Belastet wurde der Cashflow insbesondere durch Einmalzahlungen für Personalrestrukturierungen im Inland. Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** beträgt EUR 5,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,3 Mio.) und reflektiert neben Einmaleffekten aus den Veränderungen des Portfolios in erster Linie die Investitionen in die Immateriellen Vermögensgegenstände.

Der **Free Cashflow** beträgt damit EUR 6,0 Mio. gegenüber EUR -5,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR 1,9 Mio. (Vergleichszeitraum des Vorjahres: Mittelabfluss von EUR -15,6 Mio.) und resultiert aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnenden Zahlungsmittelabflüsse betragen EUR 2,1 Mio. und sind detailliert im Anhang dargestellt. Desweiteren sind im Cashflow Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. enthalten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich zum 30. September 2011 auf EUR 47,2 Mio. nach EUR 36,6 Mio. zum 31. Dezember 2010.

## 3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Gigaset Konzerns beträgt zum 30. September 2011 rd. EUR 296,7 Mio. und ist damit im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um ca. 14 % zurückgegangen. Dies ist in erster Linie auf die fortgesetzte Portfolioberreinigung und die damit zusammenhängenden Entkonsolidierungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind gegenüber dem 31. Dezember 2010 mit EUR 94,7 Mio. leicht gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 4,4 Mio. für zukünftig nutzbare bestehende steuerliche Verlustvorträge. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden durch die zusätzlichen Investitionen in die Immateriellen Vermögenswerte weitgehend kompensiert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** machen 68,1 % des Gesamtvermögens aus. Diese sind im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 um EUR 52,6 Mio. gesunken und belaufen sich nunmehr auf EUR 202,0 Mio. Der Rückgang ist hauptsächlich durch die Veräußerung der drei nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Beteiligungen begründet, die bislang unter den „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen wurden. Das Vorratsvermögen ist um EUR 12,0 Mio. auf EUR 48,5 Mio. gestiegen, da sich die Gesellschaft im dritten Quartal traditionell für das anstehende Weihnachtsgeschäft rüstet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind saisonal bedingt auf EUR 58,7 Mio. gesunken. Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von EUR 33,6 Mio. auf EUR 45,4 Mio. resultiert im Wesentlichen aus einer Forderung gegenüber einem ehemaligen Eigentümer der SM Electronic GmbH und ist zur Begleichung von noch zu entrichtenden Lizenzentgeltzahlungen für den Zeitraum vor Konzernzugehörigkeit vorgesehen. Auf der Passivseite wurde eine entsprechende Verbindlichkeit in gleicher Höhe dotiert. Die liquiden Mittel konnten im Vergleich zum Jahresbeginn um 28,9 % auf EUR 47,2 Mio. gesteigert werden. Für die Entwicklung der liquiden Mittel verweisen wir auf die im weiteren Verlauf dargestellte Kapitalflussrechnung.

Die **Gesamtschulden** betragen EUR 224,4 Mio., davon sind 80,7 % kurzfristiger Natur. Nach bereits deutlicher Entschuldung im vorangegangenen Geschäftsjahr wurde die Gesamtverschuldung des Konzerns in den ersten neun Monaten im Geschäftsjahr 2011 um weitere EUR 86,2 Mio. reduziert.



Das **Eigenkapital** des Gigaset Konzerns beträgt zum 30. September 2011 rd. EUR 72,3 Mio. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 24,4 % und einer Steigerung von knapp 14,3 % gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr. Neben der Kapitalerhöhung im Rahmen der Wandlung der Anleihe schlägt sich auch der Konzernüberschuss positiv im Eigenkapital nieder.

Korrespondierend zum Anstieg des Eigenkapitals durch die Wandlung der Anleihe kommt es in den **langfristigen Schulden** zu einer entsprechenden Abnahme der Verbindlichkeiten.

Die **kurzfristigen Schulden** sind mit EUR 181,0 Mio. auf dem Niveau des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010. Während die Rückstellungen insbesondere durch die Reduzierung der Restrukturierungsrückstellung, der Garantierückstellung und der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften von EUR 37,2 Mio. auf EUR 26,5 Mio. gesenkt werden konnten, führte der saisonbedingte Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 14,7 Mio. zu einem gegenläufigen Effekt. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 6,9 Mio. resultiert insbesondere auf geringeren Personalverbindlichkeiten.

Die **Finanzverbindlichkeiten** sind von EUR 4,7 Mio. auf EUR 6,3 Mio. leicht angestiegen und sind ausschließlich kurzfristiger Natur.

## Chancen- und Risikobericht Q3 2011

Die künftige Geschäftsentwicklung des Gigaset Konzerns und seiner Beteiligungen ist mit unternehmerischen Chancen und Risiken verbunden. Die Risikopolitik der Gesellschaft besteht darin, vorhandene Chancen zu nutzen und das damit verbundene Risiko unter Einsatz angemessener Instrumente zu begrenzen.

Detaillierte Angaben zu den Chancen und Risiken des Gigaset Konzerns sind im Halbjahresbericht 2011 und im Geschäftsbericht 2010 der Gigaset AG dargestellt.

Das Verfahren des konzernweiten, systematischen Risikomanagementsystems ist im Halbjahresbericht 2011 und im Geschäftsbericht 2010 der Gigaset AG ausführlich beschrieben.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Oktober 2011 hat die Gigaset AG bekannt gegeben, dass ihre Tochtergesellschaft Gigaset Communications GmbH am 21. Oktober 2011 Klage beim Landgericht Düsseldorf gegen die Firma AVM Computersysteme Vertriebs GmbH („AVM“) eingereicht hat. Nach Überzeugung von Gigaset verletzt AVM mit mehreren Produkten der FRITZ!-Produktreihe ein grundlegendes Gigaset-Patent.

Gigaset begehrt mit dieser Klage eine Unterlassung der Nutzung seiner Technologie und strebt insbesondere die Vernichtung der produzierten Erzeugnisse sowie Schadenersatz für den Vertrieb der patentverletzenden Produkte an. Hierzu gehören Produkte der Produktreihen FRITZ!Box und FRITZ!Fon, die nach dem DECT-Standard arbeiten und die die patentierte Gigaset-Technologie verwenden.

Der Aufsichtsrat der Gigaset AG hat am 8. November 2011 Herrn Charles Fränkl zum Vorstandsvorsitzenden der Gigaset AG ernannt. Der 53-jährige ist ein versierter und anerkannter Experte im internationalen Geschäft der Telekommunikation und Informationstechnologie. Der gebürtige Schweizer tritt die Position zum 1. Januar 2012 an.

## Prognosebericht

Der Gigaset Konzern wird den im Jahr 2011 eingeleiteten Kurs des fokussierten Wachstums fortsetzen. Neben dem gezielten Ausbau regionaler Märkte und der Entwicklung und dem Vertrieb neuer Innovationen stehen anorganisches Wachstum durch Zukäufe sowie der Ausbau von Gigaset pro zu einer weiteren tragenden Säule des Unternehmens im Fokus.

Während dem Markt für IP-Telefonanlagen für KMU starke Wachstumsraten bescheinigt werden, weist der Weltmarkt für Schnurlostelefone bei den Stückzahlen in einigen Regionen leichtes Wachstum und in anderen Regionen einen leichten Rückgang auf. Im klassischen Markt für Schnurlostelefone erweisen sich insbesondere Osteuropa, Südamerika sowie der Mittlere Osten als Markttreiber. Dagegen entwickeln sich der US-Markt und die südeuropäischen Märkte rückläufig. Mit einer BRIC-Strategie, die sich auf wirtschaftlich aufstrebende Länder bezieht (BRIC = Brasilien, Russland, Indien und China) und einer verstärkten Präsenz in Regionen wie Russland und Lateinamerika hat sich Gigaset auf diese Entwicklung eingestellt.

Die Markttendenz im Kernmarkt Europa weist auf eine Konsolidierung bei einem insgesamt stabilen bis leicht rückläufigen Preisniveau hin. Schon heute setzten die drei größten Wettbewerber unter Führung von Gigaset deutlich mehr als zwei Drittel des Gesamtvolumens um. So genannte B-Brands, Billigmarken und lokale Anbieter verlieren weiter Anteile. In ihrer Position als Marktführer kann Gigaset ihre Stärken in ihrem Portfolio und ihre geografische und logistische Nähe zu den Kernmärkten ausnutzen während die Wettbewerber fast ausnahmslos außerhalb Europas produzieren. Gigaset ist in der Lage, selbst entlegene europäische Regionen innerhalb von drei Tagen zu beliefern. Gestützt auf ein breit aufgestelltes Produkt-Portfolio erzielt Gigaset zudem als Premium-Marke deutlich höhere Durchschnittsverkaufspreise als der Wettbewerb. Mit dem klaren Markenprofil verstärkt Gigaset außerdem die Tendenz zur Verdrängung der B-Brands und Billigmarken.

Weiteres gezieltes Wachstum erfolgt durch Innovationen. Nach den Weltneuheiten Gigaset L410 Freisprech-Clip und dem Full-Touch-Telefon Gigaset SL910 entwickelt Gigaset weitere Innovationen im Privatkundengeschäft.

Insgesamt fußt die Wachstums-Strategie der Gigaset auf die folgenden vier Bereiche:

1. Regionales Wachstum in vielversprechenden Märkten
2. Expansion in wachsende Märkte für IP-Telefonanlagen für KMU (Gigaset pro)
3. Innovationen
4. Anorganisches Wachstum durch Firmen-Zukäufe.

Basierend auf diesen vier Säulen sieht sich die Gigaset AG für die Zukunft gut gerüstet.

## Ausblick für den Gigaset Konzern

### Erwartete Umsatz- und Ertragslage:

#### Erreichen der operativen Gewinnschwelle 2011 als Zielvorgabe

Aufgrund der bisherigen Entwicklung des operativen Geschäfts der Gigaset AG erwarten wir für das Jahr 2011 einen Umsatz in Höhe von EUR 540 Mio. und ein EBITDA in Höhe von EUR 57 Millionen. Das EPS wird voraussichtlich bei EUR 0,36 (verwässert) liegen.

### Erwartete Finanzlage, Investitionen und Liquiditätsentwicklung:

Der Gigaset Konzern ist weitgehend frei von Finanzverbindlichkeiten. Investitionen können aus eigener Kraft finanziert werden. Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, einen positiven Free Cashflow zu erwirtschaften.

### Gesamtaussage des Vorstandes zur voraussichtlichen Entwicklung:

Der Vorstand der Gigaset AG teilt die Einschätzung der Wirtschaftsexperten einer sich abschwächenden Weltwirtschaft. Trotz dieser teilweise schwierigen Entwicklung sehen wir mit unserer 4-Säulen-Strategie weitere Wachstumspotenziale für den Gigaset Konzern. Dies eröffnet Chancen auf eine spürbare Ergebniserholung sowie eine zusätzliche Verbesserung der Bilanzqualität. Auf dieser Basis geht der Vorstand für 2011 und darüber hinaus von einer positiven Ergebnisentwicklung im Konzern aus.

München, den 17. November 2011

Gigaset AG

Der Vorstand



**Gigaset PRO:**

Die neue professionelle Linie von Gigaset

Das DE900 IP PRO (abb.) ist das Premium-IP-Telefon für flexible Kommunikation in kleinen bis mittleren Unternehmen. Mit seinem klaren und modernen Design sowie seiner prämierten Benutzeroberfläche bietet es überzeugende Optionen für Verbindungen, individuelle Anpassung und Portabilität. Dazu kommen erstklassige, Funktionen, einzigartige, Leistungsmerkmale und weltweit anerkannte, deutsche Spitzentechnologie.

# Konzernabschluss der Gigaset AG zum 30. September 2011

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar - 30. September 2011

| TEUR  | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | 01.01. - 30.09.2011<br>Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |
|---|-------------------------------------|---|
| Umsatzerlöse  | 327.981                             | 40.438  |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen        | 6.924                               | -1.667  |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                       | 13.469                              | 0   |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 28.227                              | 3.214   |
| Materialaufwand   | -170.261                            | -25.756   |
| Personalaufwand   | -80.723                             | -5.718  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | -85.498                             | -6.393  |
| <b>EBITDA</b>   | <b>40.119</b>                       | <b>4.118</b>  |
| Abschreibungen  | -21.205                             | 0   |
| Wertminderungen   | -1.178                              | -153  |
| <b>EBIT</b>   | <b>17.736</b>                       | <b>3.965</b>  |
| Ergebnis aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode            | 0                                   | 0   |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                    | 742                                 | 10  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -4.537                              | -133  |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-3.795</b>                       | <b>-123</b>   |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                     | <b>13.941</b>                       | <b>3.842</b>  |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                    | -3.594                              | -20   |
| <b>Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag</b>                            | <b>10.347</b>                       | <b>3.822</b>  |
| - davon nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss          | 0                                   | 126   |
| - davon Anteile der Aktionäre der Gigaset AG am Konzernjahresüberschuss | 10.347                              | 3.696   |
| <b>Ergebnis je Stammaktie</b>   |                                     |   |
| - Unverwässert in EUR   | 0,24                                | 0,09  |
| - Verwässert in EUR   | 0,22                                | 0,07  |

## Konzerngesamtergebnisrechnung vom 01. Januar - 30. September 2011

| TEUR  | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | 01.01. - 30.09.2011<br>Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |
|---|-------------------------------------|---|
| <b>Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag</b>        | <b>10.347</b>                       | <b>3.822</b>  |
| Währungsveränderungen                               | -418                                | 0   |
| <b>Summe ergebnisneutrale Veränderungen</b>         | <b>-418</b>                         | <b>0</b>  |
| <b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b> | <b>9.929</b>                        | <b>3.822</b>  |
| davon nicht beherrschende Anteile                   | 0                                   | 126   |
| davon Anteile der Aktionäre der Gigaset AG          | 9.929                               | 3.696   |

| Gesamt        | 01.01. - 30.09.2010                 |                                  | Gesamt         |
|---------------|-------------------------------------|----------------------------------|----------------|
|               | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |                |
| 368.419       | 356.944                             | 407.276                          | 764.220        |
| 5.257         | 4.114                               | 4.721                            | 8.835          |
| 13.469        | 13.424                              | 1.837                            | 15.261         |
| 31.441        | 32.126                              | 11.133                           | 43.259         |
| -196.017      | -187.999                            | -280.467                         | -468.466       |
| -86.441       | -91.117                             | -77.473                          | -168.590       |
| -91.891       | -96.070                             | -59.279                          | -155.349       |
| <b>44.237</b> | <b>31.422</b>                       | <b>7.748</b>                     | <b>39.170</b>  |
| -21.205       | -26.799                             | -16.833                          | -43.632        |
| -1.331        | 0                                   | -4.196                           | -4.196         |
| <b>21.701</b> | <b>4.623</b>                        | <b>-13.281</b>                   | <b>-8.658</b>  |
| 0             | 0                                   | 149                              | 149            |
| 752           | 273                                 | 182                              | 455            |
| -4.670        | -6.320                              | -3.225                           | -9.545         |
| <b>-3.918</b> | <b>-6.047</b>                       | <b>-2.894</b>                    | <b>-8.941</b>  |
| <b>17.783</b> | <b>-1.424</b>                       | <b>-16.175</b>                   | <b>-17.599</b> |
| -3.614        | -2.423                              | -2.549                           | -4.972         |
| <b>14.169</b> | <b>-3.847</b>                       | <b>-18.724</b>                   | <b>-22.571</b> |
| 126           | 0                                   | -1.211                           | -1.211         |
| <b>14.043</b> | <b>-3.847</b>                       | <b>-17.513</b>                   | <b>-21.360</b> |
| 0,33          | -0,15                               | -0,66                            | -0,81          |
| 0,29          | -0,15                               | -0,66                            | -0,81          |

| Gesamt        | 01.01. - 30.09.2010                 |                                  | Gesamt         |
|---------------|-------------------------------------|----------------------------------|----------------|
|               | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |                |
| <b>14.169</b> | <b>-3.847</b>                       | <b>-18.724</b>                   | <b>-22.571</b> |
| -418          | 1.905                               | 669                              | 2.574          |
| <b>-418</b>   | <b>1.905</b>                        | <b>669</b>                       | <b>2.574</b>   |
| <b>13.751</b> | <b>-1.942</b>                       | <b>-18.055</b>                   | <b>-19.997</b> |
| 126           | 0                                   | -1.211                           | -1.211         |
| <b>13.625</b> | <b>-1.942</b>                       | <b>-16.844</b>                   | <b>-18.786</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Juli - 30. September 2011

| TEUR  | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | 01.07. - 30.09.2011<br>Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |
|---|-------------------------------------|---|
| Umsatzerlöse  | 109.194                             | 0   |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen        | 7.703                               | 0   |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                       | 4.880                               | 0   |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 8.799                               | 0   |
| Materialaufwand   | -60.848                             | 0   |
| Personalaufwand   | -24.273                             | 0   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | -31.061                             | 0   |
| <b>EBITDA</b>   | <b>14.394</b>                       | <b>0</b>  |
| Abschreibungen  | -6.342                              | 0   |
| Wertminderungen   | -1.178                              | 0   |
| <b>EBIT</b>   | <b>6.874</b>                        | <b>0</b>  |
| Ergebnis aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode            | 0                                   | 0   |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                    | 343                                 | 0   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -1.203                              | 0   |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-860</b>                         | <b>0</b>  |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                     | <b>6.014</b>                        | <b>0</b>  |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                    | -941                                | 0   |
| <b>Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag</b>                            | <b>5.073</b>                        | <b>0</b>  |
| - davon nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss          | 0                                   | 0   |
| - davon Anteile der Aktionäre der Gigaset AG am Konzernjahresüberschuss | 5.073                               | 0   |
| <b>Ergebnis je Stammaktie</b>   |                                     |   |
| - Unverwässert in EUR   | 0,10                                | 0,00  |
| - Verwässert in EUR   | 0,10                                | 0,00  |

## Konzerngesamtergebnisrechnung vom 01. Juli - 30. September 2011

| TEUR  | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | 01.07. - 30.09.2011<br>Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |
|---|-------------------------------------|---|
| <b>Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag</b>        | <b>5.073</b>                        | <b>0</b>  |
| Währungsveränderungen                               | 242                                 | 0   |
| <b>Summe ergebnisneutrale Veränderungen</b>         | <b>242</b>                          | <b>0</b>  |
| <b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b> | <b>5.315</b>                        | <b>0</b>  |
| davon nicht beherrschende Anteile                   | 0                                   | 0   |
| <b>davon Anteile der Aktionäre der Gigaset AG</b>   | <b>5.315</b>                        | <b>0</b>  |

| Gesamt        | 01.07. - 30.09.2010                 |                                  | Gesamt         |
|---------------|-------------------------------------|----------------------------------|----------------|
|               | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |                |
| 109.194       | 119.164                             | 120.413                          | 239.577        |
| 7.703         | 2.950                               | -599                             | 2.351          |
| 4.880         | 3.421                               | 943                              | 4.364          |
| 8.799         | 7.948                               | -644                             | 7.304          |
| -60.848       | -66.249                             | -89.540                          | -155.789       |
| -24.273       | -29.243                             | -23.141                          | -52.384        |
| -31.061       | -29.387                             | -15.104                          | -44.491        |
| <b>14.394</b> | <b>8.604</b>                        | <b>-7.672</b>                    | <b>932</b>     |
| -6.342        | -9.024                              | -5.493                           | -14.517        |
| -1.178        | 0                                   | 3.603                            | 3.603          |
| <b>6.874</b>  | <b>-420</b>                         | <b>-9.562</b>                    | <b>-9.982</b>  |
| 0             | 0                                   | 43                               | 43             |
| 343           | 75                                  | 108                              | 183            |
| -1.203        | -1.787                              | -1.149                           | -2.936         |
| <b>-860</b>   | <b>-1.712</b>                       | <b>-998</b>                      | <b>-2.710</b>  |
| <b>6.014</b>  | <b>-2.132</b>                       | <b>-10.560</b>                   | <b>-12.692</b> |
| -941          | -1.343                              | -409                             | -1.752         |
| <b>5.073</b>  | <b>-3.475</b>                       | <b>-10.969</b>                   | <b>-14.444</b> |
| 0             | 0                                   | -1.755                           | -1.755         |
| <b>5.073</b>  | <b>-3.475</b>                       | <b>-9.214</b>                    | <b>-12.689</b> |
| 0,10          | -0,13                               | -0,35                            | -0,48          |
| 0,10          | -0,13                               | -0,35                            | -0,48          |

| Gesamt       | 01.07. - 30.09.2010                 |                                  | Gesamt         |
|--------------|-------------------------------------|----------------------------------|----------------|
|              | Fortzuführende<br>Geschäftsbereiche | Aufgegebene<br>Geschäftsbereiche |                |
| <b>5.073</b> | <b>-3.475</b>                       | <b>-10.969</b>                   | <b>-14.444</b> |
| 242          | -1.451                              | 1.445                            | -6             |
| <b>242</b>   | <b>-1.451</b>                       | <b>1.445</b>                     | <b>-6</b>      |
| <b>5.315</b> | <b>-4.926</b>                       | <b>-9.524</b>                    | <b>-14.450</b> |
| 0            | 0                                   | -1.755                           | -1.755         |
| <b>5.315</b> | <b>-4.926</b>                       | <b>-7.769</b>                    | <b>-12.695</b> |

## Konzernbilanz zum 30. September 2011

| TEUR   | 30.09.2011     | 31.12.2010     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>                                |                |                |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           |                |                |
| Immaterielle Vermögenswerte                  | 41.558         | 38.322         |
| Sachanlagen                                  | 44.723         | 48.680         |
| Latente Steueransprüche                      | 8.409          | 3.985          |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>     | <b>94.690</b>  | <b>90.987</b>  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           |                |                |
| Vorratsvermögen                              | 48.451         | 36.498         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 58.689         | 83.355         |
| Sonstige Vermögenswerte                      | 45.429         | 33.631         |
| Steuererstattungsansprüche                   | 2.255          | 1.495          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 47.182         | 36.608         |
|  | <b>202.006</b> | <b>191.587</b> |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte     | 0              | 62.989         |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>     | <b>202.006</b> | <b>254.576</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>296.696</b> | <b>345.563</b> |



## Konzernbilanz zum 30. September 2011

| TEUR   | 30.09.2011     | 31.12.2010     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Passiva</b>   |                |                |
| <b>Eigenkapital</b>  |                |                |
| Gezeichnetes Kapital   | 50.015         | 39.629         |
| Kapitalrücklage  | 87.981         | 74.606         |
| Gewinnrücklage   | 20.290         | 20.290         |
| Übriges kumuliertes Eigenkapital   | -85.946        | -99.580        |
|  | <b>72.340</b>  | <b>34.945</b>  |
| Nicht beherrschende Anteile  | 0              | 95             |
| <b>Summe Eigenkapital</b>  | <b>72.340</b>  | <b>35.040</b>  |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |                |                |
| Wandelschuldverschreibung  | 0              | 23.092         |
| Pensionsverpflichtungen  | 9.238          | 8.188          |
| Rückstellungen   | 7.208          | 10.439         |
| Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing   | 0              | 8              |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 9.320          | 10.120         |
| Latente Steuerschulden   | 17.644         | 14.142         |
| <b>Summe langfristige Schulden</b>   | <b>43.410</b>  | <b>65.989</b>  |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |                |                |
| Rückstellungen   | 26.463         | 37.147         |
| Finanzverbindlichkeiten  | 6.297          | 4.726          |
| Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing   | 26             | 50             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 104.475        | 89.798         |
| Steuerverbindlichkeiten  | 5.543          | 3.268          |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 38.142         | 45.072         |
|  | <b>180.946</b> | <b>180.061</b> |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0              | 64.473         |
| <b>Summe kurzfristige Schulden</b>   | <b>180.946</b> | <b>244.534</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>296.696</b> | <b>345.563</b> |

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2011

| TEUR                      |  |
|---------------------------|--|
| <b>01. Januar 2010</b>    |  |
| 1                         | Kapitalerhöhung  |
| 2                         | Dotierung der Gewinnrücklagen                              |
| 3                         | Entnahme aus der Kapitalrücklage                           |
| 4                         | Aktienoptionsprogramm                                      |
| 5                         | Veränderungen nicht beherrschende Anteile                  |
| 6                         | Übrige Veränderungen                                       |
| 7                         | <b>Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>              |
| 8                         | Konzernjahresfehlbetrag 2010                               |
| 9                         | nicht beherrschende Anteile                                |
| 10                        | Konzernjahresfehlbetrag nach nicht beherrschenden Anteilen |
| 11                        | Währungsveränderungen                                      |
| 12                        | Summe ergebnisneutrale Veränderungen                       |
| 13                        | <b>Summe Nettoeinkommen (10+12)</b>                        |
| 14                        | <b>Eigene Anteile</b>                                      |
| <b>30. September 2010</b> |  |
| <b>01. Januar 2011</b>    |  |
| 1                         | Kapitalerhöhung  |
| 2                         | Dotierung der Gewinnrücklagen                              |
| 3                         | Entnahme aus der Kapitalrücklage                           |
| 4                         | Aktienoptionsprogramm                                      |
| 5                         | Veränderungen nicht beherrschende Anteile                  |
| 6                         | Übrige Veränderungen                                       |
| 7                         | <b>Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>              |
| 8                         | Konzernjahresüberschuss 2011                               |
| 9                         | nicht beherrschende Anteile                                |
| 10                        | Konzernjahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen |
| 11                        | Währungsveränderungen                                      |
| 12                        | Summe ergebnisneutrale Veränderungen                       |
| 13                        | <b>Summe Nettoeinkommen (10+12)</b>                        |
| 14                        | <b>Eigene Anteile</b>                                      |
| <b>30. September 2011</b> |  |

| Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Übriges<br>kumuliertes Eigenkapital | Ausgleichsposten für nicht<br>beherrschende Anteile | Konzern-Eigenkapital |
|----------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------------|---|----------------------|
| <b>26.402</b>        | <b>73.580</b>   | <b>20.290</b>   | <b>-1.920</b>                       | <b>3.109</b>  | <b>121.461</b>       |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 27                                  | 0   | 27                   |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 146   | 146                  |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 27                                  | 146   | 173                  |
| 0                    | 0               | 0               | -21.360                             | 0   | -21.360              |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | -1.211  | -1.211               |
| 0                    | 0               | 0               | -21.360                             | -1.211  | -22.571              |
| 0                    | 0               | 0               | 2.574                               | 0   | 2.574                |
| 0                    | 0               | 0               | 2.574                               | 0   | 2.574                |
| 0                    | 0               | 0               | -18.786                             | -1.211  | -19.997              |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| <b>26.402</b>        | <b>73.580</b>   | <b>20.290</b>   | <b>-20.679</b>                      | <b>2.044</b>  | <b>101.637</b>       |
| <b>39.629</b>        | <b>74.606</b>   | <b>20.290</b>   | <b>-99.580</b>                      | <b>95</b>   | <b>35.040</b>        |
| 10.348               | 13.268          | 0               | 0                                   | 0   | 23.616               |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 9                                   | 0   | 9                    |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | -221  | -221                 |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 0   | 0                    |
| 0                    | 0               | 0               | 9                                   | -221  | -212                 |
| 0                    | 0               | 0               | 14.043                              | 0   | 14.043               |
| 0                    | 0               | 0               | 0                                   | 126   | 126                  |
| 0                    | 0               | 0               | 14.043                              | 126   | 14.169               |
| 0                    | 0               | 0               | -418                                | 0   | -418                 |
| 0                    | 0               | 0               | -418                                | 0   | -418                 |
| 0                    | 0               | 0               | 13.625                              | 126   | 13.751               |
| 38                   | 107             | 0               | 0                                   | 0   | 145                  |
| <b>50.015</b>        | <b>87.981</b>   | <b>20.290</b>   | <b>-85.946</b>                      | <b>0</b>  | <b>72.340</b>        |

## Konzernkapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. September 2011

| TEUR  | 01.01. - 30.09. 2011 | 01.01. - 30.09. 2010 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern (EBT)</b>   | <b>17.783</b>        | <b>-17.599</b>       |
| Auflösung negativer Unterschiedsbeträge   | -3.415               | 0                    |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte  | 21.205               | 43.632               |
| Wertminderungen   | 1.331                | 4.196                |
| Zu(+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen   | 1.050                | 764                  |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten  | -460                 | 1.028                |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Entkonsolidierungen  | -2.580               | 0                    |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung   | 2.550                | 4.143                |
| Ausgabe von Stock Options   | 9                    | 27                   |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung   | 0                    | -149                 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen  | -13.469              | -14.199              |
| Zinsergebnis  | 3.918                | 9.090                |
| Erhaltene Zinsen  | 219                  | 375                  |
| Gezahlte Zinsen   | -2.060               | -3.134               |
| Gezahlte Ertragsteuern  | -3.278               | -2.952               |
| Zu(-)/ Abnahme (+) der Vorräte  | -8.185               | -14.236              |
| Zu(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen  | 31.024               | 24.745               |
| Zu(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen | -30.219              | -35.299              |
| Zu(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen   | -3.782               | -309                 |
| <b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>   | <b>11.641</b>        | <b>123</b>           |
| Auszahlungen für Anteile an Unternehmen   | -650                 | -981                 |
| Beim Kauf von Unternehmensanteilen erworbene Zahlungsmittel   | 1.626                | 0                    |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Unternehmen  | 305                  | -421                 |
| Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel  | -1.079               | -854                 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen   | 514                  | 7.481                |
| Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens  | -6.400               | -10.532              |
| <b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-5.684</b>        | <b>-5.307</b>        |

| TEUR   | 01.01. - 30.09. 2011 | 01.01. - 30.09. 2010 |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>Free Cashflow</b>   | <b>5.957</b>         | <b>-5.184</b>        |
| Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten     | 1.760                | -12.824              |
| Einzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten   | 0                    | 203                  |
| Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten  | 0                    | -1.933               |
| Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing                  | -32                  | -1.030               |
| Verkauf eigener Anteile  | 145                  | 0                    |
| <b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>                                 | <b>1.873</b>         | <b>-15.584</b>       |
| Finanzmittelfonds am Beginn der Periode  | 30.392               | 62.002               |
| Veränderungen durch Wechselkursänderungen  | 605                  | -1.367               |
| Finanzmittelfonds am Beginn der Periode bewertet zum Stichtagskurs des Vorjahres             | 29.787               | 63.369               |
| Zu- (-)/ Abnahme (+) der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit                    | 1.380                | 4.224                |
| Veränderung des Finanzmittelfonds  | 7.830                | -20.768              |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>39.602</b>        | <b>45.458</b>        |
| Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit   | 7.580                | 9.905                |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>  | <b>47.182</b>        | <b>55.363</b>        |
| In der Bilanzposition „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesene Zahlungsmittel | 0                    | 0                    |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lt. Bilanz</b>                               | <b>47.182</b>        | <b>55.363</b>        |

# Anhang des Zwischenberichts zum 30. September 2011

## Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Gigaset AG zum 30. September 2011 und die Angabe der Vorjahreszahlen erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das Standard Interpretations Committee (SIC) bzw. des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den IFRS insgesamt. Dementsprechend wurde der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Zwischenbericht zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Alle bis zum 30. September 2011 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gigaset Konzerns.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2010 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Darüber hinaus waren beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- › Änderung an IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards)
- › Änderung an IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen)
- › Änderung an IAS 32 (Finanzinstrumente: Darstellung)
- › Änderung an IFRIC 14 (IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindest-dotierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung)
- › Änderung an IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten)
- › Sammelstandard „Improvements to IFRS“ (2010)

Die Änderung des IFRS 1 im Zuge der Änderung des IFRS 7 befreit IFRS Erstanwender von bestimmten im IFRS 7 eingeführten Anhangangaben. Die Änderung an IFRS 1 ermöglicht nun auch Unternehmen, die erstmalig IFRS anwenden, die Befreiung von Vergleichsangaben für die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert und für das Liquiditätsrisiko in Anspruch zu nehmen. Diese Befreiungen sieht IFRS 7 in Fällen vor, in denen die Vergleichsperioden vor dem 31. Dezember 2009 enden. Hiermit wird sichergestellt, dass auch Erstanwender der IFRS von den Übergangsregeln zur Anwendung des geänderten IFRS 7 profitieren. Die Änderungen an IFRS 1 und an IFRS 7 sind spätestens mit Beginn des ersten nach dem 30. Juni 2010 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die Änderungen zu IAS 24 wurden im November 2009 veröffentlicht. Aus den Änderungen für government-related entities ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanzinformationen. Weiterhin wurde durch die Änderung des IAS 24 die Definition eines nahe stehenden Unternehmens oder einer nahe stehenden Person verdeutlicht. Der geänderte Standard tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen von IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“: Die Änderungen regeln die Bilanzierung beim Emittenten von Bezugsrechten, Optionen und Optionsscheinen auf den Erwerb einer festen Anzahl von Eigenkapitalinstrumenten, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Emittenten denominiert sind. Bisher wurden solche Fälle als Derivative Verbindlichkeiten bilanziert. Solche Bezugsrechte, die zu einem festgelegten Währungsbetrag anteilig an die bestehenden Anteilseigner eines Unternehmens ausgegeben werden, sind als Eigenkapital zu klassifizieren. Die Währung, auf die der Ausübungspreis lautet, ist dabei unbeachtlich. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung von IFRIC 14: „Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“. Die Änderung von IFRIC 14 ist in den seltenen Fällen relevant, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Änderung erlaubt den Unternehmen in diesen Fällen, den Vorteil aus einer solchen Vorauszahlung als Vermögenswert zu erfassen. Die Änderungen waren erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 19: „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“. IFRIC 19 erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen teilweise oder vollständig eine finanzielle Verbindlichkeit durch Ausgabe von Aktien oder anderen Eigenkapitalinstrumenten tilgt. Die Interpretation stellt klar, dass die zur Tilgung einer finanziellen Verbindlichkeit an einen Gläubiger ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente Bestandteil des „gezahlten Entgelts“ im Sinne von IAS 39.41 sind und die entsprechenden Eigenkapitalinstrumente grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert (fair value) zu bewerten sind. Sofern dieser nicht verlässlich ermittelbar ist, müssen die Eigenkapitalinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert der getilgten Verbindlichkeit bewertet werden und die Differenz zwischen dem Buchwert der auszubuchenden finanziellen Verbindlichkeit und dem erstmaligen Wertansatz der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen ist. Die Interpretation war erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2010 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Das IASB veröffentlicht jährlich Verbesserungen an bestehenden Standards. Dies sind in aller Regel kleinere Änderungen. Die Gigaset Gruppe hat die Änderungen zum 1. Januar 2011 (Verbesserungsprojekt 2010) angewendet. Es ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und die Darstellung der Finanzinformationen.

Aus der verpflichtenden Anwendung von Standardänderungen oder Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gigaset Konzerns.

Die folgenden, bereits durch das IASB verabschiedeten, überarbeiteten bzw. neu erlassenen Standards und Interpretationen waren im Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden:

|                         |   | Anwendungspflicht ab | Übernahme durch EU-Kommission |
|-------------------------|---|----------------------|-------------------------------|
| <b>Standards</b>        |   |                      |                               |
| IFRS 1                  | Starke Hochinflation und Rücknahme fester Anwendungszeitpunkte für IFRS-Erstbilanzierer                 | 01.07.2011           | Nein                          |
| IFRS 7                  | Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte   | 01.07.2011           | Nein                          |
| IFRS 9                  | Finanzinstrumente: Klassifizierung und Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten                   | 01.01.2015           | Nein                          |
| IFRS 10                 | Konzernabschlüsse   | 01.01.2013           | Nein                          |
| IFRS 11                 | Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen   | 01.01.2013           | Nein                          |
| IFRS 12                 | Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen  | 01.01.2013           | Nein                          |
| IFRS 13                 | Bemessung des beizulegenden Zeitwerts   | 01.01.2013           | Nein                          |
| IAS 12                  | Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte  | 01.01.2012           | Nein                          |
| IAS 19                  | Leistungen an Arbeitnehmer  | 01.01.2013           | Nein                          |
| IAS 27                  | Einzelabschlüsse  | 01.01.2013           | Nein                          |
| IAS 28                  | Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen  | 01.01.2013           | Nein                          |
| <b>Interpretationen</b> |   |                      |                               |
| IFRIC 20                | Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagebaumine anfallen | 01.01.2013           | Nein                          |

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der überarbeiteten bzw. neu erlassenen Standards und Interpretationen ist derzeit nicht verlässlich abzuschätzen.

## 1. Saisonale Einflüsse

Das Kerngeschäft der Gigaset Communications GmbH unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität aufgrund regelmäßig unterschiedlichen Kaufverhaltens der Endkunden innerhalb eines Kalenderjahres. Die höchsten Umsätze werden im Weihnachtsgeschäft erzielt, weshalb das vierte Quartal traditionell sehr stark ist. Das erste Quartal hingegen dient zum Auffüllen der Läger nach dem Weihnachtsgeschäft und bewegt sich erfahrungsgemäß in der Größenordnung des dritten Quartals. Im dritten Quartal läuft bereits der Verkauf für das Weihnachtsgeschäft in die Läger der Distributoren und Retailer an, jedoch zählen der Juli und August zu den schwachen Sommermonaten mit eher geringer Kauflust der Endkunden. Vor diesem Hintergrund verläuft das dritte Quartal in der Regel schwächer als das vierte Quartal. Im zweiten Quartal besteht bereits saisonale Kaufzurückhaltung der Kunden in den Frühsommermonaten Mai und Juni, zugleich stellen sich Distributoren und Retailer in der Lagerhaltung auf die schwachen Sommermonate ein. Daher ist das zweite Quartal traditionell das umsatzschwächste Quartal des gesamten Geschäftsjahres.

Neben den traditionellen allgemeinen saisonalen Schwankungen gibt es länder- und regionenbezogene Saisonalitäten wie z.B. Verkaufsfaktionen im Zusammenhang mit spezifischen Messen (z.B. CEBIT, IFA), Back-to-School Aktivitäten oder Chinese New Year.

## 2. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden gemäß IFRS 5 gesondert als „zur Veräußerung gehalten“ in der Bilanz ausgewiesen, wenn sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung höchstwahrscheinlich ist. Bei der Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“ werden die entsprechenden Vermögenswerte mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als deren Buchwert ist. Entsprechend ihrer Klassifizierung werden direkt mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten auf der Passivseite gesondert als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen. Ein aufgegebenes Geschäftsbereich ist ein Unternehmensbestandteil, der veräußert wurde oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird. Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Carl Froh-Gruppe, die Oxynova-Gruppe, die van Netten-Gruppe sowie der aufgegebene Geschäftsbereich „Home Media“ ausgewiesen.



Zum 31. Dezember 2010 wurde die van Netten-Gruppe (Segment „Sonstige“) aufgrund der geplanten Veräußerung als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert. Der Verkauf der Gruppe wurde im zweiten Quartal 2011 erfolgreich abgeschlossen. Die zum Jahresende ebenfalls in dieser Position enthaltenen Unternehmen der Carl Froh-Gruppe (Segment „Sonstige“) und der Oxxynova-Gruppe (Segment „Sonstige“) wurden bereits im ersten Quartal veräußert.

Die Vermögenswerte und Schulden der zum Jahresende als „zur Veräußerung gehalten“ klassifizierten Unternehmensgruppen sind zum Bilanzstichtag nicht mehr in der Bilanz enthalten, da diese Unternehmensgruppen entkonsolidiert wurden.

Die Ergebnisse der als aufgegebenen Geschäftsbereichen klassifizierten Unternehmen werden in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung in allen dargestellten Berichtszeiträumen unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnenden Zahlungsmittelflüsse stellen sich wie folgt dar:

| TEUR  | 01.01. - 30.09.2011 | 01.01. - 30.09.2010 |
|---|---------------------|---------------------|
| Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit         | -1.365              | -824                |
| Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit                | -774                | -1.453              |
| Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit               | 0                   | -4.995              |
| <b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b> | <b>-2.139</b>       | <b>-7.272</b>       |

### 3. Wandlung der Wandelschuldverschreibung

Mit Wirkung zum 30. Juni 2011 wurde der Umtausch der Wandelschuldverschreibung realisiert. Für je eine Teilschuldverschreibung erhielt der Inhaber 0,8696 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00 je Aktie am gesamten Grundkapital der Gesellschaft. Dadurch erhöhte sich die Anzahl der Stückaktien um 10.348.241 Stück. Die Gesamtzahl der von der Gigaset AG ausgegebenen Aktien erhöhte sich somit auf 50.014.911 Stück. Die Wandlung führte unter Berücksichtigung der direkt zurechenbaren Kosten sowie latenten Steuern zu einer Erhöhung des Konzerneigenkapitals von TEUR 23.616. Die Verzinsung der Anleihe ab dem 1. Januar 2011 bis zum Wandlungsstichtag in Höhe von 9 % p.a. wurde ebenfalls mit der Wandlung fällig. Die Bezahlung der Zinsen erfolgte am 1. Juli 2011.

### 4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

#### Erläuterungen zu Unternehmenskäufen

Im Februar 2011 übernahm Gigaset die vom Management gehaltenen Anteile an der SM Electronic-Gruppe. Mit den bereits durch Gigaset gehaltenen Anteilen hält der Konzern nun 100 % der Anteile an der SME Holding GmbH, 100 % der Anteile an der SM Electronic GmbH und deren 100 % Tochtergesellschaften Skymaster Electronic HK Limited und Emanon GmbH.

Die Gesellschaften wurden ab dem 3. Februar 2011 in den Konzernabschluss der Gigaset AG einbezogen.

Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis einer vorläufigen Bilanzierung. Da die Durchführung der Kaufpreiallokation zeitintensiv ist, wurden die zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Der Kaufpreis für den Unternehmenserwerb der SM Electronics-Gruppe betrug TEUR 650 in bar, wovon TEUR 648 auf die Übernahme von Gesellschafterdarlehen entfallen. Gigaset übernimmt neben den Unternehmensanteilen auch Gesellschafterdarlehen des Managements mit einem Nominalbetrag von rund TEUR 1.551. Aus diesen Zahlungsflüssen und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden sowie der Berücksichtigung bereits bestehender Darlehensforderungen resultiert ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 3.415, der erfolgswirksam vereinnahmt wurde und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Das Ergebnis der SM Electronics-Gruppe vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2011 belief sich auf TEUR -7.269. Darin sind bereits die wesentlichen Anlauf- und Übernahmeverluste sowie Verluste aus der Restrukturierung enthalten. Nicht enthalten ist der sonstige betriebliche Ertrag aus der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung. Die Umsatzerlöse der SM Electronics-Gruppe vom 1. Januar 2011 bis zum Akquisitionstichtag betragen TEUR 2.656, die Umsatzerlöse vom Akquisitionstichtag bis zum 30. September 2011 betragen TEUR 11.877. Der Ergebnisbeitrag ohne die Berücksichtigung von Effekten aus der Kaufpreisallokation betrug vom 1. Januar 2011 bis zum Akquisitionstichtag TEUR -406. Die Angabe der Auswirkungen der Kaufpreisallokation für diesen Zeitraum nach IFRS 3.60 i.V.m. Paragraph B64 (q) (ii) sind praktisch undurchführbar. Einerseits wären für den zu ermittelnden Ergebnisbeitrag weitreichende Annahmen über die Zielsetzung des Managements erforderlich und andererseits wäre eine Vielzahl von Annahmen für die Bestimmung der Ergebnisbeiträge erforderlich, wodurch eine Unterscheidung zwischen objektiver Information und Annahmen nahezu unmöglich wäre.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der SM Electronics-Gruppe stellen sich wie folgt dar:

| TEUR   | Buchwerte | Beizulegender Zeitwert |
|--|-----------|------------------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>               |           |                        |
| Immaterielle Vermögenswerte                      | 381       | 381                    |
| Gebäude  | 758       | 758                    |
| Sonstige Vermögenswerte                          | 707       | 707                    |
| Latente Steueransprüche                          | 0         | 21                     |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>               |           |                        |
| Vorräte  | 3.768     | 3.768                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 8.671     | 8.671                  |
| Sonstige Vermögenswerte                          | 9.308     | 9.225                  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente     | 1.626     | 1.626                  |
| <b>Schulden</b>                                  |           |                        |
| Rückstellungen                                   | -373      | -2.341                 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -17.166   | -17.242                |
| Sonstige Schulden                                | -14.674   | -14.674                |
| Latente Steuerschulden                           | 0         | -827                   |
| <b>Nettovermögenswerte</b>                       |           | <b>-9.927</b>          |

Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf TEUR 1.626, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 976 kam.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf TEUR 8.671 und spiegelt den Nominalwert der Forderungen in Höhe von TEUR 9.247 sowie die erwarteten Forderungsausfälle in Höhe von TEUR 576 wieder.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Es gab keine weiteren Erwerbe bis zum 30. September 2011.

## Erläuterungen zu Unternehmensverkäufen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 wurde die als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifizierte Carl Froh-Gruppe (Teil des Segments „Sonstige“) zu einem symbolische Kaufpreis an den Beteiligungsmanager veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 21,8 Mio., davon EUR 0,3 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden beliefen sich auf EUR 21,8 Mio. Der Entkonsolidierungserfolg beträgt unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen EUR 0,0 Mio.

Ende Februar 2011 wurde die als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifizierte Oxxynova-Gruppe (Teil des Segments „Sonstige“) an einen Investor für einen symbolischen Kaufpreis veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 27,2 Mio.,

davon EUR 0,6 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden beliefen sich auf EUR 29,8 Mio. Der Entkonsolidierungserfolg beträgt unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen EUR 2,6 Mio. und ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Ende Juni 2011 wurde die als aufgebener Geschäftsbereich klassifizierte Van Netten-Gruppe (Teil des Segments „Sonstige“) zu einem Preis von TEUR 405 an einen strategischen Investor veräußert. Die veräußerten Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 17,8 Mio., davon EUR 0,2 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Schulden beliefen sich auf EUR 15,2 Mio. Der Entkonsolidierungserfolg beträgt unter Berücksichtigung von im Konzern verbleibenden Forderungen, Konsolidierungseffekten sowie sonstigen mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Aufwendungen EUR 0,0 Mio.

Die veräußerten Vermögenswerte und übertragenen Schulden stellen sich aggregiert wie folgt dar:

| TEUR                        |               |
|-----------------------------|---------------|
| <b>Vermögenswerte</b>       |               |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.904         |
| Sachanlagen                 | 24.360        |
| Sonstige Vermögenswerte     | 40.508        |
| <b>Gesamt</b>               | <b>66.772</b> |
| <b>Schulden</b>             |               |
| Rückstellungen              | 20.694        |
| Verbindlichkeiten           | 46.094        |
| <b>Gesamt</b>               | <b>66.788</b> |

## 5. Segmentberichterstattung

Auf Grund der Neuausrichtung des Geschäftsmodells des Gigaset Konzerns Ende 2010 wurde die Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Die Aktivitäten der Gigaset sowie der Holding werden getrennt voneinander dargestellt. Auf Grund der zur internen Steuerung der Gigaset herangezogenen Informationen erfolgt die Darstellung der Gigaset-Gruppe zusätzlich nach geographischen Bereichen.

Die geographischen Bereiche der Gigaset umfassen die folgenden Bereiche:

- › „Europa“  
Der geographische Bereich „Europa“ umfasst sämtliche operativen Tätigkeiten der Gigaset-Gruppe in den europäischen Ländern, sowie die operativen Tätigkeiten in Russland, da diese von den europäischen Gesellschaften mit gesteuert werden. Somit umfasst dieser Bereich die operativen Tätigkeiten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien und der Türkei.
- › „Amerika“  
Der geographische Bereich Amerika umfasst die operativen Tätigkeiten der Gigaset-Gruppe in Kanada, den USA, Brasilien und Argentinien.
- › „Asien-Pazifik / Mittlerer Osten“  
Der geographische Bereich „Asien-Pazifik / Mittlerer Osten“ umfasst die operativen Tätigkeiten in China und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Da alle nicht zu den Kernaktivitäten gehörenden Geschäftsbereiche eingestellt oder veräußert wurden bzw. werden sollen, werden die betreffenden Gruppen in dem Segment „Sonstige“ dargestellt.

Zum 30. September 2011 umfasste das Segment „Sonstige“ die folgenden Unternehmen: van Netten-Gruppe (veräußert im zweiten Quartal 2011), Carl Froh-Gruppe (veräußert im ersten Quartal 2011), Oxxynova-Gruppe (veräußert im ersten Quartal 2011) sowie den Geschäftsbereich „Home Media“ (aufgegeben).

In der Vergleichsperiode zum 30. September 2010 umfasst das Segment „Sonstige“ die folgenden Unternehmen: Carl Froh-Gruppe (ehemals Segment „Steel“), Wanfried-Gruppe (ehemals Segment „Print“), van Netten-Gruppe (ehemals Segment „Industrial Production“), Anvis-Gruppe (ehemals Segment „Automotive“), Fritz Berger-Gruppe (ehemals Segment „Retail“), Golf House-Gruppe (ehemals Segment „Retail“), SM Electronics-Gruppe (ehemals Segment „Retail“), Oxxynova-Gruppe (ehemals Segment „Specialty Chemistry“), Geschäftsbereich „Home Media“ (ehemals Segment „Home Media“).

| 01. Januar - 30. September 2011                                      |                |               |                                    |
|--|----------------|---------------|------------------------------------|
| TEUR   | Europa         | Amerika       | Asien-Pazifik /<br>Mittlerer Osten |
| <b>Umsatzerlöse</b>  |                |               |                                    |
| <b>Außenerlöse</b>   | <b>271.929</b> | <b>30.870</b> | <b>25.057</b>                      |
| Fortzuführendes Geschäft   | 271.929        | 30.870        | 25.057                             |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Innenerlöse</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>                           |
| Fortzuführendes Geschäft   | 0              | 0             | 0                                  |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Gesamtumsätze</b>   | <b>271.929</b> | <b>30.870</b> | <b>25.057</b>                      |
| Fortzuführendes Geschäft   | 271.929        | 30.870        | 25.057                             |
| Aufgegebenes Geschäft  | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Segmentergebnis/EBITDA</b>  | <b>42.251</b>  | <b>-1.386</b> | <b>2.860</b>                       |
| Fortzuführendes Geschäft   | 42.251         | -1.386        | 2.860                              |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Abschreibungen</b>  | <b>-21.136</b> | <b>-19</b>    | <b>-21</b>                         |
| Fortzuführendes Geschäft   | -21.136        | -19           | -21                                |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Wertminderungen</b>   | <b>-1.178</b>  | <b>0</b>      | <b>0</b>                           |
| Fortzuführendes Geschäft   | -1.178         | 0             | 0                                  |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Segmentergebnis/EBIT</b>  | <b>19.937</b>  | <b>-1.405</b> | <b>2.839</b>                       |
| Fortzuführendes Geschäft   | 19.937         | -1.405        | 2.839                              |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| Erträge aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode          |                |               |                                    |
| Zinsergebnis   |                |               |                                    |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  |                |               |                                    |
| Ertragsteueraufwand  |                |               |                                    |
| <i>Konzernjahresüberschuss</i>                                       |                |               |                                    |
| Nicht beherrschende Anteile  |                |               |                                    |
| <b>Konzernjahresüberschuss, Anteile der Aktionäre der Gigaset AG</b> |                |               |                                    |

| Gigaset<br>TOTAL | Holding       | Sonstige      | Eliminierungen | Konsolidiert   |
|------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|
| <b>327.856</b>   | <b>125</b>    | <b>40.438</b> | <b>0</b>       | <b>368.419</b> |
| 327.856          | 125           | 0             | 0              | 327.981        |
| 0                | 0             | 40.438        | 0              | 40.438         |
| <b>0</b>         | <b>423</b>    | <b>0</b>      | <b>-423</b>    | <b>0</b>       |
| 0                | 423           | 0             | -423           | 0              |
| 0                | 0             | 0             | 0              | 0              |
| <b>327.856</b>   | <b>548</b>    | <b>40.438</b> | <b>-423</b>    | <b>368.419</b> |
| 327.856          | 548           | 0             | -423           | 327.981        |
| 0                | 0             | 40.438        | 0              | 40.438         |
| <b>43.725</b>    | <b>-3.606</b> | <b>4.118</b>  | <b>0</b>       | <b>44.237</b>  |
| 43.725           | -3.606        | 0             | 0              | 40.119         |
| 0                | 0             | 4.118         | 0              | 4.118          |
| <b>-21.176</b>   | <b>-29</b>    | <b>0</b>      | <b>0</b>       | <b>-21.205</b> |
| -21.176          | -29           | 0             | 0              | -21.205        |
| 0                | 0             | 0             | 0              | 0              |
| <b>-1.178</b>    | <b>0</b>      | <b>-153</b>   | <b>0</b>       | <b>-1.331</b>  |
| -1.178           | 0             | 0             | 0              | -1.178         |
| 0                | 0             | -153          | 0              | -153           |
| <b>21.371</b>    | <b>-3.635</b> | <b>3.965</b>  | <b>0</b>       | <b>21.701</b>  |
| 21.371           | -3.635        | 0             | 0              | 17.736         |
| 0                | 0             | 3.965         | 0              | 3.965          |
|                  |               |               |                | 0              |
|                  |               |               |                | -3.918         |
|                  |               |               |                | <b>17.783</b>  |
|                  |               |               |                | -3.614         |
|                  |               |               |                | 14.169         |
|                  |               |               |                | 126            |
|                  |               |               |                | <b>14.043</b>  |

01. Januar - 30. September 2010

| TEUR   | Europa         | Amerika       | Asien-Pazifik /<br>Mittlerer Osten |
|--|----------------|---------------|------------------------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  |                |               |                                    |
| <b>Außenerlöse</b>   | <b>303.305</b> | <b>28.355</b> | <b>25.242</b>                      |
| Fortzuführendes Geschäft   | 303.305        | 28.355        | 25.242                             |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Innenerlöse</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>                           |
| Fortzuführendes Geschäft   | 0              | 0             | 0                                  |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Gesamtumsätze</b>   | <b>303.305</b> | <b>28.355</b> | <b>25.242</b>                      |
| Fortzuführendes Geschäft   | 303.305        | 28.355        | 25.242                             |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Segmentergebnis/EBITDA</b>  | <b>38.588</b>  | <b>-2.514</b> | <b>882</b>                         |
| Fortzuführendes Geschäft   | 38.588         | -2.514        | 882                                |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Abschreibungen</b>  | <b>-26.591</b> | <b>-34</b>    | <b>-25</b>                         |
| Fortzuführendes Geschäft   | -26.591        | -34           | -25                                |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Wertminderungen</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>                           |
| Fortzuführendes Geschäft   | 0              | 0             | 0                                  |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| <b>Segmentergebnis/EBIT</b>  | <b>11.997</b>  | <b>-2.548</b> | <b>857</b>                         |
| Fortzuführendes Geschäft   | 11.997         | -2.548        | 857                                |
| <i>Aufgegebenes Geschäft</i>   | 0              | 0             | 0                                  |
| Erträge aus Finanzanlagen, bewertet nach der Equity-Methode          |                |               |                                    |
| Zinsergebnis   |                |               |                                    |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  |                |               |                                    |
| Ertragsteueraufwand  |                |               |                                    |
| <b>Konzernjahresfehlbetrag</b>                                       |                |               |                                    |
| Nicht beherrschende Anteile  |                |               |                                    |
| <b>Konzernjahresfehlbetrag, Anteile der Aktionäre der Gigaset AG</b> |                |               |                                    |

| Gigaset<br>TOTAL | Holding       | Sonstige       | Eliminierungen | Konsolidiert   |
|------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>356.902</b>   | <b>42</b>     | <b>407.276</b> | <b>0</b>       | <b>764.220</b> |
| 356.902          | 42            | 0              | 0              | 356.944        |
| 0                | 0             | 407.276        | 0              | 407.276        |
| <b>0</b>         | <b>1.153</b>  | <b>0</b>       | <b>-1.153</b>  | <b>0</b>       |
| 0                | 1.153         | 0              | -1.153         | 0              |
| 0                | 0             | 0              | 0              | 0              |
| <b>356.902</b>   | <b>1.195</b>  | <b>407.276</b> | <b>-1.153</b>  | <b>764.220</b> |
| 356.902          | 1.195         | 0              | -1.153         | 356.944        |
| 0                | 0             | 407.276        | 0              | 407.276        |
| <b>36.956</b>    | <b>-5.534</b> | <b>7.748</b>   | <b>0</b>       | <b>39.170</b>  |
| 36.956           | -5.534        | 0              | 0              | 31.422         |
| 0                | 0             | 7.748          | 0              | 7.748          |
| <b>-26.650</b>   | <b>-149</b>   | <b>-16.833</b> | <b>0</b>       | <b>-43.632</b> |
| -26.650          | -149          | 0              | 0              | -26.799        |
| 0                | 0             | -16.833        | 0              | -16.833        |
| <b>0</b>         | <b>0</b>      | <b>-4.196</b>  | <b>0</b>       | <b>-4.196</b>  |
| 0                | 0             | 0              | 0              | 0              |
| 0                | 0             | -4.196         | 0              | -4.196         |
| <b>10.306</b>    | <b>-5.683</b> | <b>-13.281</b> | <b>0</b>       | <b>-8.658</b>  |
| 10.306           | -5.683        | 0              | 0              | 4.623          |
| 0                | 0             | -13.281        | 0              | -13.281        |
|                  |               |                |                | 149            |
|                  |               |                |                | -9.090         |
|                  |               |                |                | <b>-17.599</b> |
|                  |               |                |                | -4.972         |
|                  |               |                |                | <b>-22.571</b> |
|                  |               |                |                | -1.211         |
|                  |               |                |                | <b>-21.360</b> |

## 6. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zwischen dem Konzern und nahe stehenden Personen fanden keine wesentlichen Geschäftsvorfälle statt.

## 7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Oktober 2011 hat die Gigaset AG bekannt gegeben, dass ihre Tochtergesellschaft Gigaset Communications GmbH, am 21. Oktober 2011 Klage beim Landgericht Düsseldorf gegen die Firma AVM Computersysteme Vertriebs GmbH („AVM“) eingereicht hat. Nach Überzeugung von Gigaset verletzt AVM mit mehreren Produkten der FRITZ!-Produktreihe ein grundlegendes Gigaset-Patent.

Gigaset begehrt mit dieser Klage eine Unterlassung der Nutzung seiner Technologie und strebt insbesondere die Vernichtung der produzierten Erzeugnisse sowie Schadenersatz für den Vertrieb der patentverletzenden Produkte an. Hierzu gehören Produkte der Produktreihen FRITZ!Box und FRITZ!Fon, die nach dem DECT-Standard arbeiten und die die patentierte Gigaset-Technologie verwenden.

Der Aufsichtsrat der Gigaset AG hat am 8. November 2011 Herrn Charles Fränkl zum Vorstandsvorsitzenden der Gigaset AG ernannt. Der 53-jährige ist ein versierter und anerkannter Experte im internationalen Geschäft der Telekommunikation und Informationstechnologie. Der gebürtige Schweizer tritt die Position zum 1. Januar 2012 an.

München, den 17. November 2011

Gigaset AG  
Der Vorstand





